

Gemeinde Eching
Erster Bürgermeister
Sebastian Thaler

Leon Eckert
Gemeinderat

Angelika Pflügler
Gemeinderat

Eching, 09.11.2022

Antrag: Brass Wiesn – Sicherheitslücken schließen

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass

1. dem Gemeinderat ein Bericht über die Sicherheit des Festivals vom Ordnungsamt, der Feuerwehr, der Polizei, des Rettungsdienstes und des Veranstalters vorgelegt wird, welcher insbesondere folgenden Punkte bewertet:
 - a. Gefahren ausgehend durch den nahen Echinger See
 - b. Bewertung der gemeldeten sexuellen Übergriffe
 - c. Bewertung der Evakuierung
 - d. Bewertung über Fehler in der Konzeption von Fluchtwegen
 - e. Gefährdung durch die nicht ordentliche Trennung von PKW- und Fußverkehr
 - f. Darstellung und Bewertung der angezeigten Straftaten
2. Dem Gemeinderat sollen Verbesserungsvorschläge des Veranstalters für die erneute Ausrichtung vorgelegt werden. Auf die, in diesem Jahr aufgetretenen Schwachstellen soll dabei besonders eingegangen werden.

Begründung:

Wir GRÜNE begrüßen, wenn die Gemeinde Gastgeberin für viele blasmusikbegeisterte Besucher*innen aus Bayern und der ganzen Welt sein kann. Alle Besucher*innen sollen mit Freude und in Sicherheit auf das Festival gehen können.

Bereits jetzt wird für die Brass Wiesn 2023 geworben, doch einige Ereignisse lassen vermuten, dass die Sicherheit der Besucher*innen nicht in dem Maße gewährleistet wurde wie dies der Gemeinde zugesichert und dies von der Gemeinde auch erwartet wurde. So haben wir alle den tragischen Tod eines Festivalbesuchers durch Ertrinken betrauert, und uns alle hat das Schicksal des überfahrenen Familienvaters bestürzt.

Daneben sind in Gesprächen mit involvierten Akteur*innen, die für die Sicherheit des Festivals sorgten weitere Tatsachen bekannt geworden, die uns beunruhigen. So wurde uns von zwei angezeigten Vergewaltigungen berichtet, ein absolutes Warnsignal für jede Veranstaltung. Es wurden chaotische Zustände bei der Evakuierung des Geländes mitgeteilt. Unter anderem konnte wohl der Sicherheitsdienst aus Arbeitsschutzgründen die Evakuierung nicht durchführen. Ebenso wurden zu wenig Busse vorgehalten. Darüber hinaus wurde uns über eine Reihe von zugestellten und falsch konzipierten Rettungswegen berichtet. Hätte es zu diesem Zeitpunkt tatsächlich ein starkes Unwetter in Eching gegeben, wäre die Sicherheit der Besucher*innen stark gefährdet gewesen.

Wir GRÜNE wollen ein Festival in Eching haben und sehen es deswegen in unserer Pflicht den vorhandenen Sicherheitslücken aktiv nachzugehen und hier mit Druck eine Nachbesserung zu verlangen.

Die Sicherheit der Besucher*innen steht für uns als Gastgeber an erster Stelle.

Wir bitten um ihre Unterstützung.

Angelika Pflügler

Leon Eckert

Axel Reiß

Siglinde Lebich

Lena Haußmann